

# Leipziger Tageblatt

414

## und Anzeiger.

Nr 59.

Montag, den 28. Februar.

1842.

### Bekanntmachung.

Als diesjährige erste Benefizvorstellung zu Gunsten des Theater-Pensionsfonds wird Sonnabend den 5. März **Antigone des Sophokles** (Uebersetzung von Donner, die Ehre in Rußland gesetzt von Felix Mendelssohn-Bartholdy) zur Aufführung gelangen.

Die musikalische Direction hat der geehrte Herr Componist selbst zu übernehmen die Ehre gehabt. Bei der Wahl dieser vor mehr als 2000 Jahren auf griechischem Boden gedichteten Tragödie ist unsere Ansicht dahin gegangen, dem vielfach vernommenen Wunsche zu entsprechen, eine von dem Trauerspieler unserer Zeit in Form und Wesen so verschiedene theatralische Dichtung des Alterthums, ausgestattet mit der für diesen wohlthätigen Zweck uns freundlich dargebotenen Composition, vorgeführt zu sehen.

Unter Bezeichnung dieses Gesichtspunctes bitten um zahlreiche und geneigte Theilnahme an dieser Vorstellung, bei welcher Herr Musikalienhändler Friedrich Kistner sich der Cassengeschäfte abermals gefälligst unterzogen hat.

der Verwaltungsausschuß des Theater-Pensionsfonds.

Leipzig, den 26. Februar 1842.

\*) Kapuzinermesse hat sich bei dieser Benefizvorstellung eine Erhöhung des Eintrittsgeldes für Sperrsitze auf die Respreise erforderlich gemacht.

III. Montag d. 28. Febr. Ab. 6 U. M. B.

A.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 1. März, zum ersten Male: Die seltsame Heirath, Lustspiel in 3 Acten, nach dem Franz. von Alex. Cosmar. Vorher: Die Feuerprobe, Lustspiel von Koberue. Mittwoch den 2. März: Die Tochter des Regiments, komische Oper von Donizetti.

Montag den 28. Februar 1842

## CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

## Parish-Alvars

aus London,

unter gefälliger Direction des Herrn Capellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zum „Beherrscher der Geister“ von C. M. von Weber.
- 2) Arie, gesungen von Herrn Schmidt.
- 3) Fantasie über Motive aus „Moses“, von Rossini, für die Harfe componirt und vorgetragen vom Concertgeber (auf Verlangen).
- 4) Cavatine aus „Robert der Teufel“, von Meyerbeer, mit dem Concertgeber.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum Sommernachtstraum von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- 6) Caprice für die Harfe (erster Satz) mit Orchester, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.
- 7) Lied am Pianoforte, gesungen von Hrn. Schmidt.

8) Réveries für die Harfe, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Einlaßbilletts à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Cassen kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr.

## Allgemeine Versammlung

des Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 1. März Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

Deutsche Gesellschaft. — Vortrag.

## Leipziger Bank.

Das unterzeichnete Directorium macht hiermit bekannt, daß die Cassen der Leipziger Bank wegen der Dienstag den 1. März stattfindenden Revision der Cassenbestände durch den Gesellschaftsausschuß, an diesem Tage in den Vormittagsstunden geschlossen sein wird. Leipzig, den 23. Februar 1842.

Das Directorium der Leipziger Bank.  
Seign. Hoppe, Friedr. Hermann,  
Vorstand. Vorsitzender.

Am Schluß der KUNST-AUCTION im silbernen Bäre, 1. Etage, kommt Mittwoch den 2. März eine bedeutende Anzahl guter Bilderrahmen mit Glas vor.

## Der Milchverkauf von Poitzsch

bisher in der Kasparienstraße Nr. 19, ist vom 1. März an in Nr. 17 jeden Morgen von 8 Uhr an.

**Local-Veränderung.**

Einem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an meine Strohhut- und Strohkober-Fabrik nebst Modewaaren-Geschäft aus meinem bisherigen Locale, Böttchergäßchen Nr. 435, in das Thomasgäßchen Nr. 6, erste Etage, der Stadt Berlin vis à vis, verlegt habe, höflichst bittend, mich auch in meinem neuen Locale mit gutigem Wohlwollen und Vertrauen zu beehren.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich **F. Ahlemann.**

**Alle Arten Strohhüte** übernimmt zum Waschen, Appretiren u. Verändern die Strohhutfabrik und Bleiche von **Hodges & Co.** C. Volgt, Salzgäßchen Nr. 7/108, 1. Etage.

**Strohhüte** aller Gattungen werden zum Bleichen, Verändern und durch eine neu erfundene Art Glanzpressen appretirt, angenommen bei **Reifner & Comp.**, Markt, Königs Haus Nr. 2/17.

**Billard-Verkauf.** Ein mit allem Zubehör fast noch neues mit Rabagony furnirtes Billard ist zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Leisching**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5.

Verkauft werden Spähne von hartem Holze, jeden Montag und Mittwoch von 3 bis 5 Uhr. **Etraube**, Böttchermesser in der Gerbergasse.

Zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 20 1 Waschschrank, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Sopha und Stühle, 1 Bureau, 1 Commode. Zu erfragen im Hofe querver eine Treppe.

Zu verkaufen sind ganz billig einige Sopha's: Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

Empfehlung. Lange und kurze Handschuhe in Seide und Fillet 6—16 Gr., in Glacé 4 Gr. — 1 Thlr., in schottischem Zwirn 4—6 Gr., Knaben- und Mädchenhandschuhe 2 Gr., englischen und französischen Lüll, Fillet und Organdine in weiß und schwarz 2—12 Gr., desgleichen breite Spitzen 1—6 Gr., schmale à 20 Ellen 3 Gr. — 2 Thlr., Blumen im Duzend und einzeln zu herabgesetzten Preisen, das Neueste von Hut- und Unterplatten im Ganzen und Einzelnen u. u.: **Plauenscher Platz am Halle'schen Pfortchen Nr. 1/441, 1. Et.**

**Mährisches Pflaumenmuß**, das Pfund 2 Gr., **Thüringer Pflaumenmuß**, das Pfund 1 Gr. 3 Pf., von ausgezeichneter Güte, im Centner noch billiger, verkauft **Moris Rosenkranz**, Markt, dem baier. Keller gegenüber.

\* Eine Partie schöne süße gebackene Pflaumen sind wieder angekommen, eben so wie die letzte Sendung, und liegen zum Verkauf im goldnen Arm.

**Reise-Utensilien**, als: Lederkoffer, Hutschachteln, Nachtsäcke, Schirmsutterale, Sitz- und Halskissen, Geldtaschen zum Verschließen, Eisenbahntaschen, Trinkflaschen u. u. empfiehlt in vollständiger Auswahl **G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Meubles- und Gardinenzeuge**, so wie auch **Vorhangsfransen u. Borduren** empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

**\* Atelier von S. C. Hoyer, \*** **Auerbachs Hof.** Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Größen und Formen.

**Von heute**

und nur bis zum 15. März soll nach abgehaltenener Inventur ein Theil allerhand Ausschneid- und Modewaaren

geräumt werden, und führen hier nur einige Artikel an:

- Mousseline de laine - Cravaten, à Stück 2 Gr.,
- 6 Stück baumwollene Taschentücher für 9 Gr.,
- 6/4 große Merinostücher, à Stück 6 Gr.,
- große Singhamschürzen, à Stück 4 Gr.,
- recht hübsche quarrierte Merinos, à Elle 2 1/2 Gr.,
- schottisch quarrierte Singhams, à Elle 1 Gr.,
- ditto breite Singhams, 18 Ellen für 1 Thlr. 10 Gr.,
- Pique- und Reibwoll, à Stück 22 Gr.,
- schwarzfarbige Cattunkleider, à Stück 1 Thlr. 4 Gr.,
- französische Bis- und Callicostkleider, à Stück 2 Thlr.,
- dunkle und helle Mousseline de laine - Kleider, à Stück 2 1/2 — 3 1/2 Thlr.,
- ostindische Taschentücher, à Stück 1 Thlr.,
- eine große Partie 10/4 und 12/4 Gr. seidener und brochirter w. Aener

**Umschlagetücher**

und noch viele andere Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Leipzig, den 28. Februar 1842.

**J. Dandert & Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

N. S. Es läßt sich erwarten, daß angeführte Artikel zu den bedeutend herabgesetzten Preisen schnell verkauft werden, weshalb wir auch nach auswärts Käufer davon nicht senden können, werden aber jed. n. uns kommenden Auftrag, welchen wir franco erbitten, pünktlich und genau nach Vorschrift ausführen.

**6dräth. baumwollenes Strickgarn, beste Qualität,** **A. L. Fuchs**, Reichstraße Nr. 3. empfiehlt im Ganzen als auch einzeln

Gesucht wird ein junger kräftiger Mensch zu verschiedenen vorkommenden Arbeiten. Näheres Dresdn. Str. Nr. 27, parterre.

\* Ein starker Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, kann ein Unterkommen finden: Antonstraße Nr. 16.

Gesuch. Als Verkaufs-Demoiselle wird von uns ein braves Subject, die auch perfect in der Strohhutnäherei sein muß, unter annehmbaren Bedingungen engagirt. Nur solche, die entsprechende Kenntniß besitzen, melden sich gefälligst: Brühl Nr. 27/735. **Weißner & Comp.**

\* Einige geschickte Strohhutnäherinnen können sofort dauernde Beschäftigung finden: in der Stroh- und Modehutfabrik von **C. Wagner**, Petersstraße, jetzt Nr. 8.

Gesucht wird eine Köchin zum sofortigen Antritte im Gasthose zur grünen Schenke.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen von gesetztem Jahren und nicht zu klein, in die Küche und zur häuslichen Arbeit: Brühl Nr. 78/327, erste Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit: Peterskirchhof Nr. 4/57, 4 Treppen.

Gesucht wird zur Aufwartung ein reinliches Mädchen. Zu erfragen: Dresdner Straße Nr. 55/1184, 3 Treppen, 2. Thüre, vorne heraus.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche erfahrendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen; nur solche haben sich zu melden in Nr. 1043/27, auf der Frankfurter Straße im Seitengebäude links.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welche mit Kindern gut umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten: Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen.

Anstellungsgesuch. Ein routinirter Kellner, welcher zum 1. März antreten und die besten Zeugnisse vorlegen kann, wünscht bis dahin eine Anstellung zu erhalten. Offerten werden angenommen im Goldhahngräßchen Nr. 5, 1. Etage.

Gesuch. Ein gelernter Böttcher, 30 Jahre alt, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer u. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 10, drei Treppen hoch zu erfragen.

Gesucht wird eine Schenkwrthchaft in der innern Stadt. Man bittet die Adressen unter G. G. in den Expedition dieses Blattes niederzulegen.

\* Wer eine Wohnung in der Stadt oder innern Vorstadt, oder auch an der Promenade, von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten hat, beliebe nähere Adressen in der langen Straße Nr. 1, 2. Etage, bei **Hrn. W. U. Sears** abzugeben.

Bewachung. Eine kleine Gartenpachtung in einem hier nahegelegenen Orte ist nachzuweisen beauftragt **Adv. S. Roed**, Nr. 26/701.

Vermietung. Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an studierende Herren sogleich zu vermieten: Neumarkt, große Feuerkugel, 3 Treppen vorn heraus.

Vermietung. Eine 3. Etage zu Ostern d. J., ingleichen eine 4. Etage zu Johannis d. J., sind in der Katharinenstraße anderweit zu vermieten, und in Nr. 27/375 das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Stube: Klosterstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen sind zwei mittlere Familienlogis mit allem Zubehör, im Preise von 100 Thlr. und 70 Thlr. Das Nähere vor dem Dresdner Thore Nr. 23/1494, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis mit Aussicht auf die Promenade, für einen Herrn von der Handlung oder Beamteten: am Neulirchhofe Nr. 32/259, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern die 1. Etage, Serbergasse Nr. 13, mit 2 Stuben, 1 Alkoven, 3 Kammern, 1 Küche, Keller und Vorsaal.

Zu vermieten ist ein Logis von Stube, Kammer und Küche, die Aussicht aus der Schlafkammer über das Johannisthal: Glockenplatz Nr. 1446.

Zu vermieten ist eine große, gut meublirte Stube nebst großer Schlafstube, an zwei Herren von der Handlung oder Expedition: Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 44 zu Ostern die erste Etage. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

\* An einer freundlichen Loge der innern Petersvorstadt befindet sich eine 1. Etage von 3 Stuben, gut eingerichtet, nebst den Zubehörungen, für 120 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**.

\* Zwei freundliche Stuben nebeneinander, mit Schlafgemach, sind an einen oder zwei anständige ledige Herren zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 18, Pöffler's Haus, 3 Treppen.

\* Zu Johanni d. J. ist auf der neuen Straße ein freundliches Parterrelogis an ein paar stille Leute zu vermieten. Näheres ertheilt der Eigenthümer: Pachtgasse Nr. 6/1546, im ersten Stock.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafkammer sind außer den Messen von Ostern an an ledige Herren zu vermieten: Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 41/32 bei **J. G. Knoche**.

\* Eine Stube und zwei Kammern sind zu vermieten, an eine stille Person, für 18 Thlr. Zu erfragen Inselstraße Nr. 2, parterre.

\* Zwei kleine Etagen für 60 und 62 Thlr. sind zu vermieten vor dem Schützenhore auf der Reudnitzer Straße Nr. 18, in einem ruhigen Hause, wo weiter keine Vermietung ist.

\* Inselstraße Nr. 2, erste Etage, ist für den 1. April eine meublirte Stube mit Schlafkammer zu vermieten.

\* In Gohlis im neuen Anbau Nr. 66 ist ein Sommerlogis zu vermieten.

\* Zwei offene Schlafstellen für solide Leute: große Fleischergasse Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Heute den 28. Februar

## Kränzchen der „Serpischore“ im Petersschiefsgaben.

Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen im Gewölbe des **Hrn. N. Sebricke**, Raschmarkt, so wie bei **S. Friedel**, kleine Windmühlengasse Nr. 2.

Montags, Mittwochs und Freitags  
regelmäßig frisches Gebäck. **Schulze** in Stöbteritz

# Heute Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten,

wobei guter Kaffee, selbstgebackener Kaffeebuchen, Stolle und Pfannkuchen (alles frisches Gebäck) zu haben ist.

Heute Montag  
**Concert und Tanz im Kaffeehause zu  
 Krügers Bad.** C. Föld.

Heute Montag Concert und Tanzmusik im  
**Wiener Saal.** J. Lopisch.

Heute den 28. d. frische Wurst und Wessuppe, wozu  
 ergebenst einladet  
**Sehser** in der Solschenke.

**Einladung zum Schlachtfest.**  
 Heute den 28. Februar ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**A. Böhme**, Nicolaisstraße Nr. 35.

**Einladung.**  
 Heute den 28. Febr. ladet zu frischer Wurst und Wessuppe  
 ergebenst ein  
**Gräfe** in Curtrisch.

**Einladung.** Heute den 28. Februar zum Schlachtfest  
 nebst Tanzmusik bei  
**A. Siegel**, vor dem Schützenhore, Reudniger Straße.

**Einladung.** Heute den 28. Febr. ladet zum Schlachtfest  
 ergebenst ein  
**J. C. Heinze** vor dem Schützenhore.

\* Zum heutigen Abendessen, wobei Beefsteak und Karpfen  
 polnisch, ladet ergebenst ein  
**Einborn**, 3 Mohren.

\* Montags und Mittwochs 9 Uhr Speckkuchen beim  
 Bäckermeister **Ulbricht**.

\* Heute früh ist Speckkuchen beim Bäcker  
**Sabnemann**, Bühl Nr. 13.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

\* Der Anfang des heutigen Balles ist erst um  
 8 Uhr. **Jerwik**, Balletmeister.

Verloren wurde Sonntag früh das Dienstbuch für **F. Friscke**  
 aus Tammerhain; gegen Belohnung abzugeben  
 Universitätsstraße Nr. 16

\* Es wird seit einiger Zeit ein silberner Schlüssel vermisst;  
 derselbe war am Stiel mit J. G. W. P. und darunter A. C.  
 W. M. 1795 bezeichnet. Wer ihn gefunden oder nachweisen  
 kann, erhält bei Rückgabe desselben heraldischen Dank und den  
 Silberwerth in Nr. 17/308, große Fleischergasse, 3 Treppen.

Es wird seit Dienstag den 22. Februar Abends eine weiße,  
 grau und schwarz gezeichnete Rahe, männlichen Geschlechtes,  
 vermisst. Um den Hals hatte sie ein schwarzes Sammtband.  
 Wer solche in Reudnitz Nr. 45 zurückbringt, erhält eine an-  
 gemessene Belohnung.

Zugelaufen ist vergangene Mittwoch ein großer brauner  
 Hund mit weißer Brust, und kann gegen Erstattung der  
 Kosten wieder abgeholt werden bei **Carlsohn** in Liebert-  
 wolfwitz.

Zugelaufen ist am 26. d. M. ein brauner Hühnerhund  
 mit weißer Brust und weißen Pfoten. Der Eigentümer  
 kann ihn gegen Ersatz der Futterkosten im Empfang nehmen  
 bei **J. Langer** in Großschöcher.

Ich danke für alle erwiesene Ehr',  
 Adieu!

Unsern Verwandten und Freunden zeige ich hiermit an, daß  
 meine Frau, geb. **Worawek**, am 9. Februar Abends von  
 einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.  
**D. Friedrich Franke**,  
 Gymnasial-Lehrer in Fulda.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege  
**Ottile Klein**,  
**Ferdinand Cernan**.

## Einpassirte Fremde.

Bonnader, Rittergutsbesitzer von Hausdorf, in Stadt Dresden.  
 Bandelow, Commissar von Posen, und  
 Bertelsmann, Kaufmann von Bielefeld, im Hotel de Russie  
 Broad, Student von Berlin, im Hotel de Russie.  
 Bodemer, Fabrikant von Ellenburg, und  
 Burkhart, Kaufmann von Amsterdam, im Hotel de Bayere.  
 v. Bülow, Oberleutnant nebst Gemahlin von Coblenz, und  
 Bamberger, Kaufmann von Annaberg, im Rheinischen Hofe.  
 Dieckson, Student von Berlin, im Hotel de Russie.  
 Falke, Schiffscapitain von Danzig, im Rheinischen Hofe.  
 Friese, Assessor von Berlin, im Hotel de Bayere.  
 Goldschmidt, Banquier von Breslau, im Hotel de Bayere.  
 Göring, Privatmann von Raumburg, im goldenen Hahn.  
 Hertwig, Madame von Grotzsch, im grünen Baum.  
 Herzfeld, D.-L.-Kunstl. von Görlitz, Painstraße Nr. 18.  
 Hübner, Schiffsherr von Berlin, und  
 Habel, Kaufmann von Berlin, im goldenen Einhorn.  
 Horn, Kaufmann von Schleusungen, und  
 Heigsch, Rentier von Berlin, im goldenen Horne.  
 Herberg, Reviseur von Neustadt, im Palmbaume.  
 Helgers, Kaufmann von Erfeld, im Hotel de Bayere.  
 Krause, Mad. von Dellisch, Ritterstraße Nr. 43.  
 Kunz, Major, Wasserbaudirector von Dresden, im Hotel de Prusse.  
 Krug, Kaufmann von Berlin, im Rheinischen Hofe.

Piebe, Wählensbesitzer von Raguhn, im Palmbaume.  
 Lange, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.  
 Lectus, Kofhändler von Magdeburg, im Hotel de Prusse.  
 Lange, Kaufmann von Riga, im goldenen Hahn.  
 Löder, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Bayere.  
 Louispold, D. von Warschau, im Hotel de Bayere.  
 Mann, Kaufmann von Dessau, im Palmbaume.  
 Mewkind, Particulier von London, im Hotel de Bayere.  
 Otto, S. u. B., Sommaf. von Giebelsfeld, Klosterstraße Nr. 9.  
 Oppenheim, Banquier von Braunschweig, im Hotel de Bayere.  
 Krössel, Kaufmann von Bremen, im Rheinischen Hofe.  
 Riemann, Apotheker von Gardelegen, im Rheinischen Hofe.  
 Reichenbach, D. von Dresden, und  
 Reinhardt, Papierfabrikant von Jena, im goldenen Einhorn.  
 Riedel, Professor von Berlin, im Rheinischen Hofe.  
 Remeau, Kaufmann von Bordeaux, im Hotel de Bayere.  
 Schulze, Justizrath von Frankfurt a. M., im goldenen Adler.  
 Schindler, Madame von Halle, im Palmbaume.  
 Schall, Landkammerrath von Frankenhausen, Salzgräben Nr. 8.  
 Bohl, Commissair von Belgern, im goldenen Einhorn.  
 Bratislaw, Graf, Particulier von Prag, im Rheinischen Hofe.  
 Wilde, Demoiselle, von Dresden, im Hotel de Bayere.  
 Wintler, Kaufmann von Rochlitz, im grünen Schilde.

Druck und Verlag von **E. Polz**.